

Ressort: Finanzen

Ökonomen: Schäuble soll mit Haushaltsüberschüssen Schulden abbauen

Berlin, 15.01.2017, 13:01 Uhr

GDN - Deutschlands Top-Ökonomen haben sich hinter die Pläne von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble gestellt, die Haushaltsüberschüsse aus dem Jahr 2016 zur Schuldentilgung einzusetzen. "Unerwartete Haushaltsüberschüsse in einem einzelnen Jahr sollten für Schuldentilgung eingesetzt werden", sagte ifo-Chef Clemens Fuest dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

"Weder öffentliche Investitionen noch die Höhe von Steuern und Abgaben sollten nach kurzfristiger Kassenlage gestaltet werden." Auch der Wirtschaftsweise Lars Feld und ZEW-Chef Achim Wambach sind für den Abbau von Schulden. Der Bund hatte im vergangenen Jahr überraschend einen Haushaltsüberschuss von 6,2 Milliarden Euro erzielt. Während die CSU das Geld für Steuer-Senkungen einsetzen will, fordert die SPD, mit dem Überschuss die Investitionen zu erhöhen. Der Wirtschaftsweise Lars Feld hält davon nichts. Schon jetzt befinde ich die deutsche Wirtschaft in einer moderaten Überauslastung. "Eine Steuersenkung oder Mehrausgaben wären prozyklisch und damit kontraproduktiv. Konjunkturrell gesehen ist die Verwendung des Überschusses zur Schuldentilgung richtig", sagte Feld. "Temporäre Überschüsse eignen sich nicht für dauerhafte Verpflichtungen. Das spricht dafür, die Mehreinnahmen zur Schuldentilgung zu verwenden", sagte Achim Wambach, Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). CDU-Bundestagsfraktionsvize Michael Fuchs plädierte dagegen für eine Steuersenkung noch vor der Bundestagswahl. "Wir brauchen Schuldentilgung, das ist richtig, aber wir brauchen auch sehr rasch eine steuerliche Entlastung. Damit könnten wir noch vor der Bundestagswahl beginnen." Fuchs forderte eine Erhöhung des Pauschalbetrags von 410 auf 1.000 Euro für sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter, die sofort steuerlich abgeschrieben werden können. "Dieser Betrag ist seit rund 50 Jahren nicht mehr angehoben worden, das ist einfach nicht sachgerecht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83876/oekonomen-schaeuble-soll-mit-haushaltsueberschuessen-schulden-abbauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com